Du meine Seele, singe (Psalm 146)

für gemischten Chor, zwei Violinen und Orgel ad libitum

Joh. Georg Ebeling, 1667

1. Du mei-ne See-le, sin-ge, wohl-auf und sin-ge schön
dem, wel-chem al-le Din-ge zu Dienst und Wil-len stehn.

8
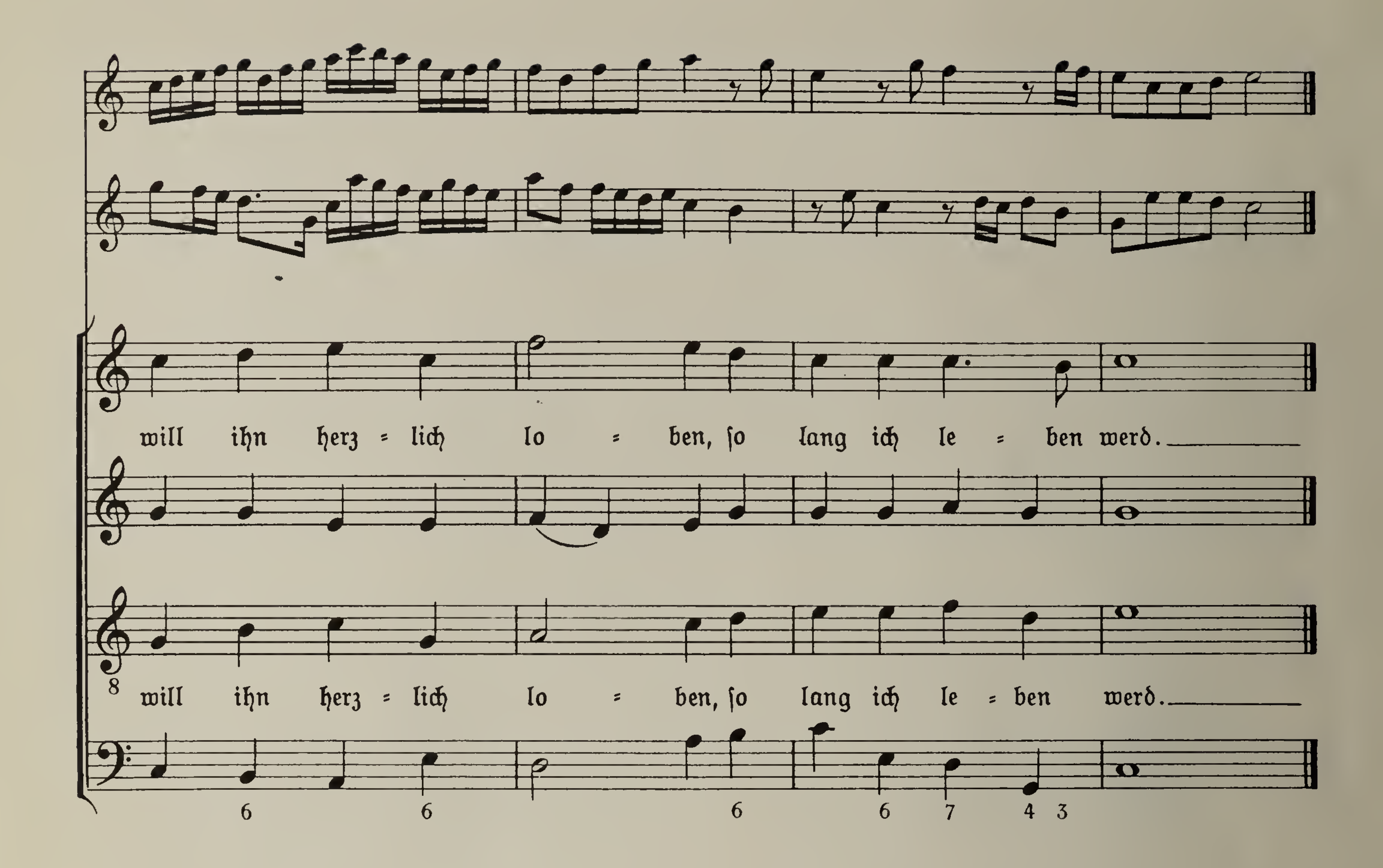
1. Du mei-ne See-le, sin-ge, wohl-auf und sin-ge schön
dem, wel-chem al-le Din-ge zu Dienst und Wil-len stehn.

6 6 6 6 4 3

Ich will den Her-ren dro-ben hier prei-sen auf der Erd; ich

8 Ich will den Her-ren dro-ben hier prei-sen auf der Erd; ich

6 6 6 6 4 ♯ ♯



2.〈4.〉Wohl dem, der einzig schauet
nach Jakobs Gott und Heil.
Wer dem sich anvertrauet,
der hat das beste Teil,
das höchste Gut erlesen,
den schönsten Schatz geliebt;
sein Herz und ganzes Wesen
bleibt ewig ungetrübt.

3.〈10.〉Ach, ich bin viel zu wenig,
zu rühmen seinen Ruhm;
der Herr allein ist König,
ich eine welke Blum.
Jedoch weil ich gehöre
gen Zion in sein Zelt,
ists billig, daß ich mehre
sein Lob vor aller Welt.

Paul Gerhardt

Merkt auf, merkt Himmel, Erde (5. Mos. 32)

im gleichen Ton

1. Merkt auf, merkt Himmel, Erde
und du, o Meeresgrund,
was ich jetzt singen werde
aus Gottes heilgem Mund!
Es fließe meine Lehre,
wie Tau und Regen fleußt;
wer Ohren hat, der höre
des Höchsten Wort und Geist!

2. Es läßt der Herr euch weisen
sein Ehr und Namenszier,
die soll und will ich preisen,
das tut auch ihr mit mir.
Er ist ein Gott der Götter,
ein Tröster in der Not,
ein Fels, ein einger Retter
und selbst des Todes Tod.

Paul Gerhardt

Sonderdruck aus: „12 Geistliche Lieder Paul Gerhardts, gesetzt von Johann Georg Ebeling 1666-67."
Herausgegeben von Konrad Ameln im Bärenreiter-Verlag zu Kassel